

gemeinsam unterwegs

Pfarramtliche Mitteilung der Pfarrgemeinde Hainfeld - Nr. 3 / 2018

Feldgasse 36
3170 Hainfeld
Tel/Fax: 02764/2322
pfarramt@pfarre-hainfeld.at
www.pfarre-hainfeld.at

Amtsstunden der Pfarrkanzlei:
Dienstag: 13.00 - 16.30
Freitag: 8.00 - 12.00
und 13.00 - 15.00
sowie nach persönlicher
Vereinbarung.

Sprechstunden von Provisor Marián:
Freitag: 10.00 - 12.00
In dringenden Fällen rufen Sie bitte
unter 02764/2322 an.



Pfarr-
Hainfeld

Unser Alltag in der Schule

Während meines Theologiestudiums habe ich ein Schulpraktikum absolviert. So bin ich in die Volksschule gekommen, wo ich selber einmal in einer Bank gesessen bin. Vier Jahre lang, fast jeden Tag. Es hat sich eigentlich nichts geändert. Die gleichen Klassenräume, die gleiche Ausstattung, fast die gleichen Lehrer, sogar ähnlich große Blumen waren im Stiegenhaus. Die Räumlichkeiten waren mir so bekannt, doch gleichzeitig so fremd. Die Klassenräume waren so klein, auf die Stühle konnte ich mich gar nicht hinsetzen. Ich war nicht einmal mehr in der Lage, mich zu orientieren. Ich wusste nicht mehr, wie ich ins Lehrerzimmer komme und wo ich die Klassen finde. Etwas, das für mich so selbstverständlich und bekannt war, war ganz plötzlich fremd. Obwohl ich dort so viel Zeit verbracht habe, war mir klar: Ich gehöre nicht mehr hierher ...

dürfen wir jetzt bauen. Wie oft denken wir daran, was wir irgendwann gelernt haben, was uns Spaß gemacht hat, was langweilig war und was wir alles noch brauchen würden. Die Schule will nicht nur Wissen weitergeben und Menschen mit gewissen Eigenschaften formen, sondern will die Schüler darauf vorbereiten, dass sie selbständig und alleine lernen können. Es gibt so vieles, was wir im Leben brauchen. Da dürfen wir nicht sagen: „Das habe ich in der Schule nicht gelernt.“ Wir selber müssen kritisch denken und die Antworten für verschiedene Fragen suchen.

Auch Jesus hat irgendwann eine Schule gegründet. Natürlich geht es um kein Gebäude, sondern um die Gemeinschaft. Er als der beste Lehrer hat seine Nachfolger unterrichtet und ausgebildet. Mit Zwölf hat er begonnen, bald sind noch weitere Jünger dazugekommen. Die Schule des Glaubens ist gewachsen und hat sich verbreitet – bis in die heutige Zeit. Auch wir gehören dazu. Die Schule



Was würde passieren, wenn wir Erwachsene in unsere Schule zurückkehrten? Ich glaube, jeder hätte ähnliche Gefühle wie ich. Manche haben vielleicht noch immer etwas mit der Schule zu tun. Einige sind Lehrer oder Mitarbeiter, andere besuchen regelmäßig den Elternabend, andere holen ihre Kinder oder Enkelkinder ab. Es ist aber etwas anderes, beim Unterricht aufzupassen und Hausaufgaben zu erledigen. Es ist sicher für viele eine fremde Vorstellung.

Die Schule hat aber eine große Bedeutung für den Menschen. Der Lebensrhythmus hängt eng mit der Schule zusammen. Der Urlaub wird in der Ferienzeit eingeplant. Ein verlängertes Wochenende, wenn die Kinder von der Schule frei haben, ist auch für Nichtschüler die Möglichkeit, die Zeit für etwas Besonderes zu nutzen. Die Schule hat die Fundamente für unser Leben gelegt. Darauf

des Glaubens hat aber keine Ferien oder keine Pausen. Sie bewegt sich einfach immer weiter. Haben wir es bemerkt?

Wie waren die ersten Tage des Glaubens? Was haben wir aber gelernt? Merken wir einen Unterschied zwischen unserer Vergangenheit und unserer Gegenwart? Können wir feststellen, was wir schon alles gelernt haben, was wir für die Zukunft brauchen und worin wir noch wachsen müssen? Welche Herausforderungen warten auf uns?

Die Kinder bekommen irgendwann ein Zeugnis. Unser Zeugnis wird unser Leben sein. Es wird aussagen, wie wir unsere „Schule“ gemeistert haben. Unsere Freude und Zufriedenheit können die Noten oder Ergebnisse sein. So wünsche ich Ihnen ein gutes „Schuljahr“ und viele gute Ergebnisse in der Nachfolge Jesu.

Euer Provisor Marián

Herbst

Jean d'Arc**Die Heilige Johanne von Orleans**

*Gedanken nach dem Urlaub
von Walter Huber*

*Führt Dich einmal die Tour de France
Geradewegs nach Orleans,
So sei Dein Ziel an der Loire
Die Cathédrale Saint Croix.
Ich hab' die Kirche sehr bewundert;
Erbaut im 13. Jahrhundert.
Heut steht sie da: lang, breit und gotisch.
Ich war ergriffen und devotisch.
Doch schon im frommen Säulenmeer
Erkennst du – es "Johannerl" sehr.
Und siehst Du Dich genauer um
Merkst Du, dies ist ein Heiligtum.
Hier betet' und hier lebte sie,
Die heilige Johanna, die
Selbst Macht und Feuertod nicht scheute,
Die Stadt von Tyrannei befreite.
Heut' dankt man ihr das tausendfach.
Und selbst im finstersten Gemach
Hängt irgendwo, verziert mit Schlaufen,
Ein Bild – Hannerl am Scheiterhaufen.
Vom Zuckerl bis zum Blumensamen
Trägt alles ihren heil'gen Namen.
Am Denkmal sitzt sie hoch zu Rossen
Im Eiseng'wandler, hoch geschlossen.
Auf jedem T-Shirt tut sie's auch –
Gespannt um den Touristenbauch.
Man merkt, den Taten angemessen,
Die Stadt hat Jean d'Arc nicht
vergessen.
Wir woll'n auch nicht die Nase rümpfen
Und auf Geschäftemacher schimpfen.
So geht's denen, die man verehrt.
S'ist halt wie Mozart, nur mit Pferd.*

*Und dennoch fragt man sich, woher
Nahm sie nur diese Kräfte her?
Woher nahm sie nur all den Mut
Und wusste: was ist grade gut?
Gott selbst sprach zu ihr, gab ihr Kraft
Und führte sie bei Tag und Nacht.
Und gab ihr diesen eisern'n Willen
Um ihre Aufgab' zu erfüllen.
Man weiß ja nicht aus heut'ger Sicht,
Wie denn der liebe Gott so spricht:
„Vertrau auf mich, drah dich net um,
Geh deinen Weg jetzt, Hannerl kumm!“
In unsrer Bibel ist zu lesen
Wie Gott Gesprächig ist gewesen.
Doch heute könnte man fast meinen,
Gott spricht nicht mehr mit unsereinem!
Doch Gott spricht zu uns – immerzu –
Nur hörn wir leider ihm nicht zu!
Aus lauter Wichtigtuerei
Geht Gottes Wort an uns vorbei!*

**Blumenschmuck in
der Kirche**

Unlängst war eine Gruppe von Pilgern nach Mariazell unterwegs. Sie hat gebeten, ob sie in unserer Kirche eine heilige Messe feiern dürfe. Der Priester, der die Messe gelesen hat, hat vorher kurz bemerkt, dass es nicht notwendig war, extra für sie die Kirche zu schmücken. In solchen Fällen kann man einfach sagen: Es ist nicht nur für euch, unsere Kirche ist immer schön geschmückt.

Heutzutage ist der Blumenschmuck in den Kirchen nicht mehr selbstverständlich. Man braucht nur die Kirchen in größeren Städten anzuschauen. Deshalb möchten wir uns bei allen bedanken, die dafür sorgen, dass auch der Blumenschmuck immer da war und ist. Auch jetzt haben sich Damen gefunden, die ihre Zeit und Kräfte dafür widmen möchten, dass unsere Kirche auch weiter schön bleibt. Vielleicht findet sich noch jemand, der mithelfen und die Pfarre in dieser Angelegenheit unterstützen möchte. Spenden oder Blumen, aber auch Zeit und Hilfe nehmen wir gerne an ...

**Firmvorbereitung startet**

Zu Pfingsten 2019 wird Abt Columban vom Stift Göttweig das Sakrament der Firmung in Hainfeld spenden. Die Vorbereitung für diese Pfarrfirmung **startet** am Sonntag, dem **28. Oktober 2018, nach der 9.00 Messe im Pfarrzentrum** mit dem ersten Treffen. Vorher ist die ausgefüllte Anmeldung an einem der folgenden Termine bei Provisor Marián persönlich im Pfarrhof abzugeben:

Fr, 12.10., 16.00 - 18.00 Uhr
So, 14.10., 10.00 - 11.00 Uhr
Fr, 19.10., 16.00 - 18.00 Uhr
So, 21.10., 10.00 - 11.00 Uhr

Die Anmeldeformulare liegen in der Kirche am Schriftenstand auf.



Die Pfarrhof-Garage hat ihr neues Tor. Bitte die markierte Fläche davor nicht verparken, da die Ausfahrt bei seelsorglichen Notfällen nicht behindert sein darf.



Am zweiten Sonntag im September feierten wir die Bergmesse – dankbar für den schönen Tag – vor der Hainfelder Hütte. Die Betreuung lag in den Händen der Mitglieder des Pfarrchores. Fröhliche Begleitmusik kam vom Ensemble der Stadtkapelle. Allen Mitwirkenden, aber auch den Gästen, herzlicher Dank!

Der 8. September 2018 war ein großer Tag im Stift Göttweig. **Frater Thomas Au** aus unserer Pfarre Hainfeld und Fr. Philippus Mayr aus Mank legten die **zeitliche Profess** ab. Das ist nach dem Novizen-Jahr das Treueversprechen für weitere drei Jahre. Viele Freunde, ihre Familien und Angehörige der Pfarren feierten die Festmesse mit. Die anschließende Agape ermöglichte fröhliche Gespräche mit Abt Columban und den Mönchen.



Die Körbe mit den Kräutersträußchen segneten Pfarrer und Diakon am **Marienfeiertag**. Seit vielen Jahren lebt dieser uralte Brauch auch bei uns. Eine bestimmte Zahl von Kräutern und gewisse Arten wie z. B. Baldrian, Wermut, Schafgarbe, Kamille u.a. werden, gegendenweise verschieden, hineingebunden. Getrocknet gibt man sie dann krankem Vieh und vertraut auf Schutz vor Gewitter und Blitzschlag.

Nationalfeiertag - 26.10.

Um die Bedeutung des Nationalfeiertages für die Bevölkerung zu unterstreichen kamen Pfarre und Gemeindevertretung vor zwei Jahren überein, abwechselnd die Feier zu gestalten.



Heuer zeichnet die Pfarre verantwortlich. Die **Festmesse** findet um **9.00 Uhr** statt, es folgt eine Agape.



chor70

stadtkapelle
hainfeld




Um **16.00 Uhr** laden chor70 und Stadtkapelle zum **Festkonzert** anlässlich des Jubiläums 90 Jahre Stadterhebung in die Kirche ein.



Anscheinend freuen sich immer mehr Menschen auf den landesweiten **Dirndlg`wand-Sonntag**. Auch unsere MinistrantInnen dienten stolz im Dirndl und der Tracht am Altar, eine fröhliche, liebenswerte Schar!

Oktober 2018

- Fr, 5.10.: 19.30 Uhr **Konzert** mit dem **3klang Chor** in der Pfarrkirche
 So, 7.10.: **Erntedank**
 9.00 Uhr Hauptplatz, Prozession zur Kirche, dort Messfeier,
 Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrzentrum
 Im Anschluss Agape, vorbereitet von den Hainfelder Bäuerinnen
 Mo, 8.10.: **Erntedank im Landespflegeheim**
 9.30 Uhr Mitgestaltung durch die Volksschulkinder
 So, 14.10.: **Konzert „Herbsttöne“** – Instrumental- und Chormusik
 15.00 Uhr Kirche, unter der Leitung von Mag. A. Aschenbrenner
 So, 21.10.: **Weltmissionssonntag**
 9.00 Uhr Hl. Messe, Verkauf von fair gehandelten Pralinen im
 Pfarrzentrum
 Mo, 22.10.: 9.30 Uhr Landespflegeheim: Dankgottesdienst mit **Krankensalbung**
 Do, 26.10.: **Nationalfeiertag - Tag der Begegnung**
 9.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche, anschließend Agape und Feier im
 Pfarrsaal

 16.00 Uhr Jubiläumskonzert in der Kirche anlässlich 90 Jahre
 Stadterhebung mit dem chor70 und der Stadtkapelle Hainfeld
 So, 28.10.: **Start der Firmvorbereitung** nach der 9.00 Messe im Pfarrzentrum

November 2018

- Do, 1.11.: **Allerheiligen**
 9.00 Uhr Hochamt in der Kirche
 14.00 Uhr Allerseelenandacht in der Kirche, Friedhofsgang mit Gräber-
 segnung (Priestergrab, Kriegerdenkmal, Friedhof) mit der Stadtkapelle
 Fr, 2.11.: **Allerseelen**
 19.00 Uhr in der Kirche, Requiem für die Verstorbenen
 So, 4.11.: 9.00 Uhr Kirche: **Familienmesse**, anschließend Pfarrcafé
 Mo, 12.11.: Martinifest
 Sa, 17.11.: **18.00 Uhr** Vorabendmesse mit der **Bezirkslandjugend**
 So, 18.11.: **Elisabethsonntag**, 9.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche
 Sa, 24.11.: **Messe mit Ehejubilaren**
 19.00 Uhr in der Kirche, Ehegelübde-Erneuerung, anschließend
 Einladung ins Pfarrzentrum. **Alle Ehepaare**, die heuer ein rundes oder
 halbrundes Ehejubiläum feiern, sind herzlich eingeladen zu kommen!
 Fr, 30.11.: **Hl. Andreas**, 19.00 Uhr Festmesse zum Patrozinium in der Kirche

1. Adventsamtstag, 1.12.2018

- 16.00 Adventsingen mit chor70
- 19.00 Messe mit Adventkranz-
segnung in der Kirche

1. Adventsonntag, 2.12.2018

- 9.00 Messe mit Adventkranz-
segnung in der Kirche

2. Adventsonntag, 9.12.2018

- 9.00 Messe in der Kirche
- 16.00 „Adventliachta“ mit der
Stadtkapelle

Wichtige Telefonnummern

Rettung 144 Telefonseelsorge/
 Feuerwehr 122 Lebensberatung
 Polizei 133 142

Notrufnummern der Pfarre Hainfeld
02764/2322 (Provisor Marián)

MEDIENINHABER, EIGENTÜMER, VERLEGER: Röm.-
 kath. Pfarramt, 3170 Hainfeld – REDAKTION: Dr. Kurt
 Wimmer (KW) – LAYOUT: Markus Eder (ME) – FOTOS:
 Dr. Johannes Dieberger, Götweig, ME, KW – ALLEIN-
 INHABER: Röm.-kath. Pfarramt, 3170 Hainfeld – HER-
 STELLUNG: Eigner Druck Neulengbach – RICHTUNG:
 Information der Pfarrgemeinde lt. Pastoralkonstitution
 „Communio et Progressio“ Kontakt: [redaktion@pfarre-
 hainfeld.at](mailto:redaktion@pfarre-

 hainfeld.at)

Rosenkranzgebet jeden Sonntag, jeden
 Samstag und jeden Freitag eine halbe
 Stunde vor der Messe, am Samstag
 für unsere Kinder und Jugendlichen
Anbetung jeden Freitag nach der Messe

Beichtgelegenheiten

Herz Jesu Freitag (1. Freitag im Monat)
 eine halbe Stunde vor Messbeginn,
 jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 -
 10.00 in der Stiftskirche Lilienfeld und
 nach Vereinbarung

Gottesdienste

Montag, 9.30 Landespflegeheim
 Dienstag, *keine Messe*
 Mittwoch, 8.00 Kirche
 Donnerstag, 19.00 Kirche
 Freitag, 19.00 Kirche
 Samstag, 19.00 Kirche
 Sonntag, 9.00 Kirche

*Bitte beachten Sie auch die aktuelle
 Gottesdienstordnung!*

Terminvorschau

Erntedank
 So, 7. Oktober, 9.00 Uhr, Hauptplatz



Konzert „Herbsttöne“
 So, 14. Oktober, 15.00 Uhr, Kirche



Nationalfeiertag in der Kirche
 Fr, 26. Oktober, 9.00 Uhr: Messe
 16.00 Uhr: Jubiläumskonzert



Allerheiligen, Do, 1. November
 9.00 Uhr Hochamt,
 14.00 Uhr Allerseelenandacht



Messe mit Ehejubilaren
 Sa, 24. November, 19.00 Uhr, Kirche

**Regelmäßig treffen sich
 im Pfarrzentrum:**

Pfarrchor
 Mi, 19.30 - 21.00: (vierzehntägig)
Gebetskreis
 Do, 19.45 - 20.45: (1. und 3. Donnerstag)
Singgruppe „Singdings“
 Infos: Margit Lurger und Ulrike Schagerl